

Tätigkeitsbericht /Jahresbericht 2023

Verein Vinzenzgemeinschaft St. Stephan, ZVR 300846482

Vereinsitz: Wilhelmstraße 10, 1120 Wien

Per Ende 2023 gab es folgende Projekte des Vereins Vinzenzgemeinschaft St. Stephan:

a) Die VinziRast-Notschlafstelle beherbergt täglich bis zu 60 Gäste, Männer und Frauen. 2023 beherbergten wir wieder vorwiegend Gästen aus Österreich, einen großen Anteil haben Menschen aus EU-Osteuropa und der Rest kommt aus den verschiedensten anderen Regionen der Welt. Im Jahr 2023 war die Auslastung der Notschlafstelle wieder besonders hoch. Die stark gestiegene Inflation der letzten Monate scheint leider wieder mehr Menschen um ihre Wohnmöglichkeit gebracht zu haben. Die Notschlafstelle wird 365 Tage im Jahr von freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen betrieben, die von einem Zivildienstler unterstützt werden. Dabei ist es 2023 gelungen das Küchenteam auszubauen und in ein Abend- und ein Frühstücksteam zu teilen. Verstärkt wurden weitere regelmäßige Lebensmittelpender angeworben.

b) Das VinziRast-CortiHaus für begleitetes Wohnen bietet 29 Personen einen Wohnplatz: Manche bleiben nur kurz, um wieder Tritt zu fassen. Manche können auf Grund ihrer physischen oder psychischen Erkrankungen nicht wieder zurück in ein selbstbestimmtes Leben und bleiben auf Dauer. Daher wird gut die Hälfte der Wohnplätze immer wieder neu vergeben. Das Jahr 2023 war davon geprägt, dass vier Bewohner auch im Sterben bis zum Ende begleitet werden konnten. Das ist immer eine besondere Herausforderung, da die Bewohner von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen begleitet und von einer angestellten Kraft im Haus, einer Sozialarbeiterin und einem Zivildienstler betreut werden. Die Stelle der Sozialarbeiterin wurde neu besetzt.

c) VinziRast-mittendrin ist ein innovatives, und wohl noch immer weltweit recht einmaliges soziales Wohnprojekt. Daher präsentieren wir es immer wieder interessierten Menschen, die an einem ähnlichen Projekt arbeiten.

Es bietet 26 Menschen einen Wohnplatz. Ehemals Obdachlose, Asylberechtigte und Studierende wohnen, arbeiten, und lernen gemeinsam unter einem Dach. Das Projekt ist getragen von der Überzeugung, dass ein Leben in Gemeinschaft Menschen aufrichten und psychische Verletzungen heilen kann. Die Qualität der Beziehung ist die Basis für eine besondere Begegnungskultur: respektvoll und vorurteilsfrei aufeinander zuzugehen, gemeinsam Erfahrungen sammeln, miteinander Neues entwickeln.

Vielfältige Angebote stärken die Gemeinschaft: Ausflüge, ein gemeinsamer Garten und mindestens zwei Mal im Jahr wird das ganze Haus gemeinsam gereinigt, sortiert und der dabei entstandene Müll entsorgt.

Für die Betreuung der Bewohner von „mittendrin“ steht eine Angestellte zur Verfügung, die von einem Zivildienstler unterstützt wird.

d) Die VinziRast-Chance am Standort Lackierergasse ist ein Angebot für Gäste, die als Flüchtlinge nach Österreich gekommen sind. Sie bekommen täglich eineinviertel Stunden Deutschunterricht und können daran anschließend unter Anleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zwei Stunden in den Werkräumen handwerkliche

Fähigkeiten erlernen bzw. ausüben. Es werden einfache Gegenstände des täglichen Gebrauchs (Schürzen, Tischtücher, Kerzenhalter oder Schneidbretter) eigenhändig hergestellt. Auch kleinere Reparaturen für das Haus werden übernommen, wenn das notwendige Material und Werkzeug vorhanden ist.

Zielsetzung der VinziRastChance ist es wieder Freude an dem zu entwickeln, was man aus eigener Kraft herstellen kann. Wichtig ist uns auch bei der Beschäftigung mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen Deutsch zu sprechen und damit den Unterricht nahtlos fortzusetzen.

Um 12:30 Uhr gibt es für alle einen kostenlosen Mittagsteller.

Die VinziRastChance wird von einer angestellten Mitarbeiterin geführt, die von einem Zivildienstler unterstützt wird.

e) Das Lokal „mittendrin“ im Erdgeschoß am Standort Lackierergasse ist das Tor nach außen. Als Mittagsrestaurant konnte sich „mittendrin“ im Bezirk erstklassig positionieren. Auch als Veranstaltungsort ist „mittendrin“ sehr beliebt. Bis auf die Leitung sind alle Angestellten ehemals wohnungslose Menschen.

Auch 2023 war finanzielle Unterstützung durch den Verein notwendig. Die Kombination aus gegenüber früher verstärktem Homeoffice und hoher Inflation reduziert die Mittagsgäste deutlich. Erst ab dem Herbst sind die Zahlen wieder etwas besser geworden, da das Geschäft mit den Veranstaltungen wieder mehr geworden ist.

Die Angestellten im Lokal werden von ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern unterstützt.

g) VinziRast am Land

2019 ist die Entscheidung gefallen dieses Projekt in Mayerling, Gemeinde Alland anzusiedeln. Die Nähe zu Wien ist gegeben und auch genügend Grundfläche am Standort vorhanden. Da das Gebäude aber um einiges größer ist als nur für die Landwirtschaft notwendig, werden weitere Beschäftigungsprojekte integriert.

2023 war das erste Geschäftsjahr nach der Erteilung der gewerberechtlichen Genehmigung im Jänner. Gästehaus, Seminarbetrieb, wöchentliche Gemüse-Abos wurden gestartet und der Eierverkauf fortgesetzt. In allen Bereichen wurden nur bescheidene Umsätze erzielt.

Die Betreuung von 8 bis 12 wechselnden Bewohnerinnen hat aber bereits ab dem Frühjahr hervorragend funktioniert. Und auch das Team an freiwilligen Mitarbeiterinnen ist beständig gewachsen.

Spenden und Einnahmenentwicklung:

Die Spenden im Jahr 2023 sind mit insgesamt € 1.795.000 gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gestiegen. Grund war neben allgemein verstärkten Bemühungen um Spenden, dass es gelungen ist große Einzelspenden für das Projekt VinziRast am Land einzuwerben. Gemeinsam mit 100.000 Euro an Unterstützung durch die VinziRast Gemeinnützige Privatstiftung und den Einnahmen von Nutzungsgebühren wuchsen die Gesamteinnahmen auf 2.085.000 Euro.

(Verantwortlich für die Verwendung der Spenden ist Veronika Kerres, Obfrau, für Spendenwerbung und Datenschutz Robert Korbei, Geschäftsführer)